

Arctomys bobac, *Rhinolopus clivosus*, *Miniopterus Schreibersi*; gelegentlich schmarotzt diese Zecke auch am Menschen.

Die harte Chitinplatte, welche die ganze Rücken-
seite des Körpers deckt, das Fehlen der Bauchplatten,
die Anwesenheit der Augen und der Hüfte des
vierten Fußpaares bezeugen, daß das Exemplar ein
♂ und zur Gattung *Dermacentor* C. L. Koch gehörig ist.

Anmerkung des Autors. Es folgt nun eine äußerst
genaue und ausführliche Beschreibung des *Dermacentor*, welche
bezeugt, daß das vorliegende Stück bestimmt dieser Art ange-
hört, auf die ich jedoch nicht näher eingehen kann, da dies
den Rahmen meiner Skizze zu sehr überschreiten würde, und
verweise ich die sich hierfür näher Interessierenden auf das
Hauptwerk.

Tausendfüßler (Myriopoda)

Zweipaarfüßler (Diplopoda).

Von Dr. M. Lomnicki.

1. *Glomeris connexa* C. Koch.

Ein fast ganzes Exemplar aus 12 Segmenten be-
stehend mit der gegenwärtig lebenden *connexa*
Koch identisch.

2. *Glomeris hexasticha* Brandt cf.

Ein unvollständiges Stück, der *hexasticha* Brandt
sehr nahestehend.

3. *Strongylosoma pallipes* Ol.

Zwei Exemplare der gegenwärtig vorkommenden,
vollkommen identisch.

4. *Julus* sp.

Diese Gattung ist in den Starunier Lehm-
ablagerungen häufig vertreten, es kommen aber
nur einzelne Segmente oder mehrere beisammen
mit den Fußansätzen vor, doch ist eine Bestimmung
wegen Mangel von anderen Teilen des Chitin-
panzers ausgeschlossen. Manche dieser Teile
nähern sich der Untergattung *Leptoiulus*.

Insekten (Insecta)

Wasserjungfern (Odonata).

Von Dr. M. Lomnicki.

1. *Somatochlora metallica* Vand. cf.

Von dieser Art ist nur ein kleiner Teil des Vorder-
flügels mit der charakteristischen Aderung vor-
handen, dafür sprechend, daß das Exemplar der
Unterfamilie *Cordulinae* und höchstwahrscheinlich
der Art *Som. metallica* Vand. angehört.

Überall im Lande, in der Ebene sowohl als
im Vorgebirge vorkommend (bestimmt durch
J. Dziedzielericz).

2. *Calopteryx virgo* L.

Die Rückenhälfte eines Bauchsegmentes mit der
im Leben charakteristischen dunkelblauen, in
smaragdgrün übergehenden Färbung.

Gemein bei uns an stehenden sowohl wie
fließendem Gewässer der Ebene und des Vor-
gebirges (bestimmt durch J. Dziedzielericz).

3. *Lestes virens* Charp.

Erhalten hat sich nur ein mittleres Bauchsegment
1,75 mm lang, auf der Rückenseite smaragdgrün
gefärbt, goldig glänzend, an der Ventralseite
gelblichfahl. Auf feuchten Wiesen im ganzen
Land, eine der gewöhnlichsten Erscheinungen
(bestimmt durch J. Dziedzielericz).

Aus dieser Abteilung sind noch einige Bruch-
teile, die jedoch nicht näher zu bestimmen sind,
erhalten, so z. B. sehr gut erhaltene Augen einer
Wasserjungfer, Flügelfragmente usw.

Geradflügler (Orthoptera).

Von Dr. M. Lomnicki.

1. *Stenobothrus lineatus* Panz.

Ein fragmentarisches Stück mit gut erhaltenem
Pronotum und dem Basalteil der Deckflügel mit
gut sichtbarer a. discoidalis, der charakteristischen
parallelverlaufenden Aderung, was alles mit
Inbegriff der schwachgebogenen Seitenkanten des
Pronotums für die Angehörigkeit zu dieser Art
spricht.

In ganz Mittel-Europa auf Wiesen ziemlich
häufig. Bei uns im ganzen Lande sowohl in der
Ebene als auch im Vorgebirge.

2. *Stenobothrus elegans* Charp.

Ein einziges, mit Kopf, Thorax, Basalteil des
Abdomens, und beider Paare Flügel, erhaltenes
Exemplar. Die Flügel sind wie in der Ruhe
gefaltet. Die Seitenkanten des Pronotums fast
parallel. Die Deckflügel sind sehr gut erhalten
und zeigen die für diese Art charakteristische
Aderung.

Vulgär in ganz Mitteleuropa auf feuchten Wiesen,
bei uns gleichfalls gemein.

3. *Stenobothrus parallelus* Zett.

Ein stark zerdrücktes und verunstaltetes Stück,
bestehend aus Kopf, Pronotum und Flügeln, nebst
Rückständen der Fußansätze. Auf dem Pronotum
die Mittel- als auch die Seitenkanten gut erhalten,
die letzteren im ausdrücklichen Winkel nach
Innen gebogen.

In Mitteleuropa und bei uns zu Lande eine
vulgäre Erscheinung.

4. *Platycleis Roeseli* Hag.

Hiervon nur der ganze, charakteristische Lege-
stachel erhalten, sein Oberrand fast gerade, nur
an der Basis und am Ende schwach gebogen,
der Ventralrand sanft bogenförmig gekrümmt,
leicht gekerbt, seine Länge 8 mm.

Im Flachlande sowohl wie in den Vorbergen
auf Wiesen gemein.

5. *Decticus verrucivorus* L.

Ein stark zerdrücktes und verunstaltetes Exemplar.
Wohl ist der Thorax erhalten, aber so zerdrückt,
daß man die einzelnen Teile nicht unterscheiden
kann. Beide Flügelpaare jedoch unvollkommen
erhalten, nur auf einem Deckflügel ist die unregelmäßige
schief-rhombische und im Costalfelde die
leichte, unregelmäßige Fleckung sichtbar; die
Färbung dieser Flecke rauchgrau. Von den
Beinen ist nur ein Schenkel vorhanden, an der
Basis abgerissen, deshalb viel kürzer (21 mm)
als beim lebenden Stücke (bei 30 mm).

In ganz Europa bis nach Sibirien, sowohl in
der Ebene, als auch im Gebirge auf Wiesen und
Gebüsch vulgär.

Käfer (Coleoptera).

Prof. J. und Dr. M. Lomnicki.

Carabidae.

1. *Calosoma sycophanta* L.

Erhalten ist nur der Kopf und ein Basalteil der
linken Flügeldecke mit der charakteristischen
Struktur und Farbe. Die Breite der Flügeldecke
6,5 mm.

Die Art ist bei uns selten und kommt im Laub-
walde, vorwiegend in Eichenwäldern vor. (M. L.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Lomnicki Marian von

Artikel/Article: [Insekten \(insecta\) Wasserjungfern \(Odonata\) 43](#)